

MANZ

SMARTE GEBÄUDETECHNIK FÜR EIN WEINGUT

Qualität ist kein Zufall

Moderner Weinbau ist ein Wechselspiel von Handwerk und Hightech sowie einem hohen Sinn für Details. Für Eric Manz, der im rheinhessischen Weinolsheim Weine der Spitzenklasse produziert, war es daher klar, dass er bei der Sicherheitslösung inklusive umfassender Gebäudeautomation seiner neuen Vinothek auf Technik von Telenot setzt.

Zuverlässig überwachte Schätze: Die Bewegungsmelder dienen nicht nur der Sicherheit, teilweise ersetzen sie auch Lichtschalter.



Dank smarter Gebäudetechnik hat Eric Manz Faktoren wie Wetter, Reifegrad oder Gärprozess im Blick – und damit die Qualität.

Wenn Eric Manz seinen Arbeitsalltag als Weinmacher beschreibt, bleibt schon nach wenigen Worten nichts mehr übrig vom Bild des betulichen Kellermeisters, der im dunklen, feucht riechenden Keller sitzt und dort im Kerzenschein den Inhalt der Weinfässer in Augenschein nimmt. „Es kommt mir manchmal vor, als würde ich mit vielen Themen jonglieren. An so viele Dinge muss man heute als Winzer denken“, sagt der Weinmacher aus dem rheinhessischen Weinolsheim. Ständig muss er Rebsorte, Lage, Bodenverhältnisse, Wetter, Nützlinge, Schädlinge, Ernte, Ausbau, Lagerung und unzählige andere Dinge im Blick haben.

Hightech ist im modernen Weinbau unverzichtbar, um alle diese Faktoren im Griff zu haben. Unzählige Messgeräte liefern ihm entscheidende Informationen. Die Daten haben natürlich auch einen Einfluss auf den Tagesablauf von Manz und seinem Team. Dennoch geht nichts ohne die handwerkliche Erfahrung des Weinmachers, der das Weingut Manz in der neunten Generation führt. Denn Manz muss die Daten bewerten und anstehende Arbeitsprozesse flexibel planen. „Und natürlich gehört auch ein hohes Maß an Leidenschaft und Geduld dazu“, ergänzt Manz. Hektik gibt es bei ihm nur beim Abfüllen. Dagegen bräuchten „gesunde Trauben im Keller nur Zeit und Ruhe“, so sein Credo.

Dass er diese Jonglage mit den vielen Parametern meisterlich beherrscht, zeigen die zahlreichen Auszeichnungen, die das Foyer der gerade frisch eröffneten Vinothek des Weinguts zieren. Oder man überzeugt sich natürlich selbst von der Qualität der außergewöhnlichen Tropfen.

Handwerk und Hightech

Das Wissen darum, dass Handwerk und Hightech eng miteinander verzahnt sein müssen, um höchste Qualität zu erreichen, war für Eric Manz sicherlich ein wichtiger Faktor bei seiner Entscheidung, für die technische Gebäudeausrüstung inklusive einer Rundum-Sicherheitslösung des neuen zentralen Gebäudes des Weinguts auf Telenot zu setzen. Schließlich liegt auch hier der Schlüssel für den Erfolg in der intelligenten und sicheren Vernetzung der Informationen und Systeme. Wie beim Weinmachen sind auch dort Leidenschaft, solide Handwerksleistung und technisches Verständnis gefragt. Denn die Erfahrung des Fachbetriebs ist elementar, damit Sensoren alle wichtigen Einflüsse erfassen und die Daten zentral ausgewertet werden. Nur dann können im richtigen Moment Aktoren die Prozesse sicher und zuverlässig steuern.

Sicherheit mit Gebäudeautomation vereint

Geplant und umgesetzt hat diese Lösung das Team von SET Elektro und Sicherheitstechnik Schmidt um den Geschäftsführer Nico Schmidt. „Uns ist das Unternehmen gleich von drei Seiten empfohlen worden. Das Ergebnis zeigt, dass diese Tipps absolut richtig lagen“, sagt Eric Manz. Die gesamte Sicherheitslösung basiert auf der Gefahrenmelderzentrale hiplex 8400H. Das Flaggschiff von Telenot besticht seit jeher durch seine nahezu uneingeschränkte Flexibilität und war damit die ideale Wahl für die Anforderungen

auf dem Weingut. Das Sicherheitskonzept schützt zuverlässig bei Einbruch- und Brandgefahren und regelt die Zutrittssteuerung aller relevanten Türen und Zugänge. Darüber hinaus sind alle Komponenten der Telenot-Sicherheitslösung in die intelligente Gebäudeautomation integriert, wodurch sich enorme Vorteile hinsichtlich Energieeffizienz und Komfort ergeben.

Für die Regelung der Gebäudeautomation setzte Schmidt auf den KNX-Standard. Dieser erlaubt eine einfache übergreifende und zuverlässige Verbindung verschiedener Gewerke. In der neuen Vinothek von Manz sind beispielsweise die Verschattungsanlage, das Beleuchtungskonzept oder die Heizungsanlage Komponenten dieser Gebäudeautomation. Zur intelligenten Vernetzung dieser Komponenten gehört unter anderem, dass die Beleuchtung automatisch erlischt, sobald die Alarmanlage scharf geschaltet wird. Und sobald integrierte Kontakte das Öffnen der Fenster melden, hat das direkten Einfluss auf die Heizungssteuerung. Ebenfalls in das System integriert ist eine herausfahrbare Leinwand in der Vinothek, die Manz für geplante Events nutzen möchte. Eric Manz kann alle Elemente bequem über sein Smartphone steuern und sieht dann auch, ob alle Türen und Fenster geschlossen sind. Auf diesem sieht er auch, ob die Temperatur im hauseigenen Weinkeller noch stimmt. Schließlich lagern dort zahlreiche besonders empfindliche Schmanckerl aus den Manz'schen Weinbergen.



Über das Weingut Das Weingut Manz liegt mitten im idyllischen Weinort Weinolsheim – im Hügelland Rheinhessens. Seit 1725 betreibt die Familie Manz das Weingut. Heute bewirtschaftet die Familie Manz in der achten und neunten Generation unter größter handwerklicher Sorgfalt und mit Respekt vor der Natur 20 Hektar Weinberge in den besten Lagen. Der neue Gutshof, der 2004 mitten in den Weinbergen mit Blick auf den Petersberg entstand, ist ein kleines Schmuckstück mit mediterranem Flair geworden. Authentische Weine mit klarer Bodenprägung bestimmen den Stil des Weinguts. Die Weine können so gedeihen, wie die Natur es zulässt, jedes Jahr anders, jedoch immer eine Klasse für sich. Regelmäßig werden die Weine von Fachzeitschriften wie Gault-Millau, der Feinschmecker oder Falstaff sowie bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet.



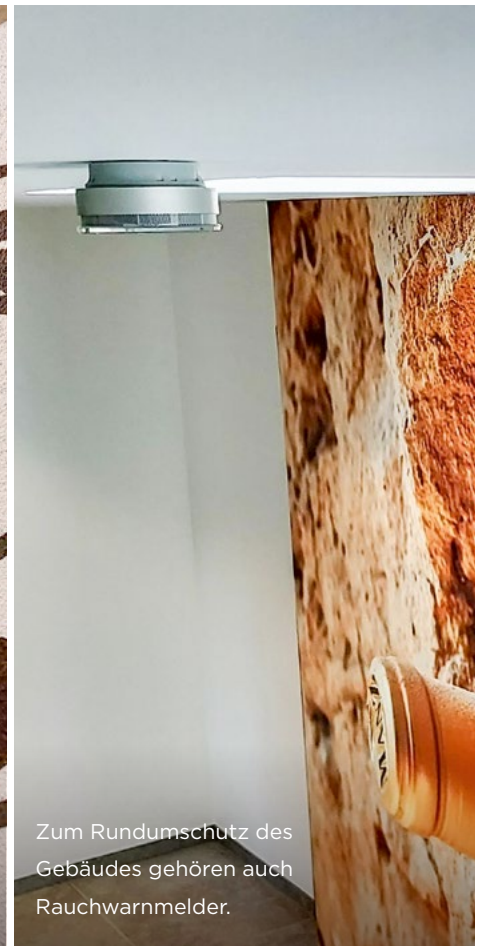
Die gemeinsame Planung der Sicherheitslösung mit Kunde und Architekt ist ein wesentlicher Baustein, damit ein Projekt zur Zufriedenheit aller umgesetzt wird. Von links: André Kunz (Telenot-Sicherheitsexperte), Nico Schmidt (SET Schmidt), Eric Manz (Winzer), Tim Reiter (Pfalzarchitekt Reiter), Stefan Metzroth (Telenot-Sicherheitsexperte).



Die Zutrittskontrollleser cryplock schalten die Alarmanlage scharf und regeln den Zugang zum Gebäude.



Die formschönen Bewegungsmelder passen sich perfekt in die minimalistische Architektur des Weinguts ein.



Zum Rundumschutz des Gebäudes gehören auch Rauchwarnmelder.



Minimalistische Optik

Gestalterisch fügen sich die Komponenten des Systems perfekt in die Architektur des Gebäudes ein. Die gesamte Optik ist minimalistisch, aber sehr hochwertig. Unter anderem gibt es daher in vielen Räumen keine Lichtschalter an den Wänden. Die Lichtsteuerung erfolgt ganz einfach über dezent platzierte Bewegungsmelder. Die wenigen verbliebenen Schalter hat Schmidt als glasfasste Touchpads realisiert, die beispielsweise auch die aktuelle Raumtemperatur anzeigen. Und natürlich lässt sich alles auch vom Smartphone aus steuern.

Das Beleuchtungskonzept des Gebäudes folgt eben jener minimalistischen Philosophie, die die gesamte Architektur prägt. An vielen Stellen des Gebäudes sind die Lichter verborgen und setzen indirekte Akzente. „Allein im Innenteil haben wir rund 300 Meter LED-Bänder verbaut“, sagt Nico Schmidt. Im Außenbereich sorgen weitere 250 Meter für einen spektakulären Auftritt des Gebäudes bei Nacht. Optisch dominieren die Fassade dunkle Farbtöne. Die dafür verwendeten Materialien kommen weitgehend aus der Region. Ein unverkennbarer Hauch von mediterraner Atmosphäre umgibt das Weingut und insbesondere die Vinothek. Und auch hier lassen die vielen Details den hohen Stellenwert erkennen, den der Faktor Qualität ganz offensichtlich für Eric Manz besitzt.

Sicherheitslösungen für jede Gebäudeart.

Die Autorisierten Telenot-Stützpunkte erstellen für jede Gebäudeart individuell konfigurierte Sicherheitslösungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.telenot.com in der Rubrik „Architekten/Planer“ - Sicherheitslösungen.